

# Dokumentation der Verwendung von Ersatzbaustoffen nach EBV: Deckblatt

Die Erstellung dieser Dokumentation liegt in der Verantwortung des Verwenders. Mit den MEB Services unterstützen wir Sie. Unsere Ansprechpartner finden Sie unter [> partner.meb-services.de](https://partner.meb-services.de)



## Bezeichnung der Baumaßnahme

Projektname   
Straße und Hausnummer   
Postleitzahl  Ort

## Koordinaten des Einbaus

Gemarkung  Flur  Flurstück

## Es handelt sich um

- Deckblatt (bitte Punkte 1, 2, 4, 5, 8, 9 und 10 ausfüllen)  
 Voranzeige (bitte Punkte 1, 2, 3, 4, 5, 8, 9 und 10 ausfüllen)  
 Abschlussanzeige (bitte Punkte 1, 2, 6, 7 und 8 ausfüllen)

## 1. Verwender des mineralischen Ersatzbaustoffs oder des Gemischs

1.1 Firma/Körperschaft/Name   
1.2 Straße und Hausnummer   
1.3 Postleitzahl  1.4 Ort  1.5 Land   
1.6 Telefon  1.7 E-Mail   
Ist der Verwender zugleich Bauherr?  ja  nein

## 2. Bauherr (wenn dieser nicht selbst Verwender ist)

2.1 Firma/Körperschaft/Name   
2.2 Straße und Hausnummer   
2.3 Postleitzahl  2.4 Ort  2.5 Land   
2.6 Telefon  2.7 E-Mail

## 3. Angaben zur Art des Ersatzbaustoffs oder Gemischs und zum Umfang der Maßnahme

Entfällt bei Deckblatt

## 4. Einbauweisen

Angabe zu Nummer und Bezeichnung der Einbauweise nach Anlage 2 der Ersatzbaustoffverordnung (bitte ankreuzen)

- 1 | Decke bitumen- oder hydraulisch gebunden, Tragschicht bitumengebunden  
 2 | Unterbau unter Fundament- oder Bodenplatten, Bodenverfestigung unter gebundener Deckschicht  
 3 | Tragschicht mit hydraulischen Bindemitteln unter gebundener Deckschicht  
 4 | Verfüllung von Baugruben und Leitungsgräben unter gebundener Deckschicht  
 5 | Asphalttragschicht (teilwasserdurchlässig) unter Pflasterdecken und Plattenbelägen, Tragschicht hydraulisch gebunden (Dränbeton) unter Pflaster und Platten

- 6 | Bettung, Frostschutz- oder Tragschicht unter Pflaster oder Platten, jeweils mit wasserundurchlässiger Fugenabdichtung
- 7 | Schottertragschicht (ToB) unter gebundener Deckschicht
- 8 | Frostschutzschicht (ToB), Baugrundverbesserung und Unterbau bis 1 m ab Planum, jeweils unter gebundener Deckschicht
- 9 | Dämme oder Wälle gemäß Bauweisen A–D nach M TS E sowie Hinterfüllung von Bauwerken im Böschungsbereich in analoger Bauweise
- 10 | Damm oder Wall gemäß Bauweise E nach M TS E
- 11 | Bettungssand unter Pflaster oder unter Plattenbelägen
- 12 | Deckschicht ohne Bindemittel
- 13 | ToB, Baugrundverbesserung, Bodenverfestigung, Unterbau bis 1 m Dicke ab Planum sowie Verfüllung von Baugruben und Leitungsräben unter Deckschicht ohne Bindemittel
- 14 | Bauweisen 13 unter Plattenbelägen
- 15 | Bauweisen 13 unter Pflaster
- 16 | Hinterfüllung von Bauwerken oder Böschungsbereich von Dämmen unter durchwurzelbarer Bodenschicht sowie Hinterfüllung analog zu Bauweise E des M TS E
- 17 | Dämme und Schutzwälle ohne Maßnahmen nach M TS E unter durchwurzelbarer Bodenschicht

Bei Erdbauwerken nach M TS E: Detaillierung der Bauweise  A  B  C  D  E

Bemerkung zur Bauweise

## 5. Angaben zu Grundwasserstand, Grundwasserdeckschichten, Schutzgebiete

### 5.1 Angaben zum höchsten zu erwartenden Grundwasserstand (HGW)

m über Normalhöhennull (NHN)

### 5.2 Angaben zur Mächtigkeit der Grundwasserdeckschicht

Unterkante des Einbauhorizonts des Ersatzbaustoffes (UK MEB)  m über Normalhöhennull (NHN)

Resultierende grundwasserfreie Sickerstrecke ((Abstand von HGW zu UK MEB)  m

### 5.3 Angaben zur Bodenart der Grundwasserdeckschicht

Sand  Lehm/Schluff/Ton

### 5.4 Lage der Baumaßnahme in Bezug auf Wasserschutz- und Heilquellenschutzgebiete (WSG/HSG) und Wasservorranggebiete

außerhalb von Wasserschutzbereichen

innerhalb von Wasserschutzbereichen, bitte detaillieren

WSG IIIA/HSG III  WSG IIIB/HSG IV  Wasservorranggebiet

**6. Zusammenfassung der Angaben aus den Lieferscheinen**

Entfällt bei Deckblatt

**7. Übergabe von Dokumenten**

Entfällt bei Deckblatt

**8. Datum und Unterschrift**

8.1 Datum

8.2 Unterschrift des Verwenders

**Anlagen**

9. Geeignete Nachweise über die Angaben nach Nummer 5.1 bis 5.4

10. Lageskizze der Baumaßnahme